

Newsletter 03/2008

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

dass sich der BE in seiner Mitgliedervollversammlung im März diesen Jahres umbenannt hat in „Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V.“, hat sich inzwischen in alle Himmelsrichtungen verbreitet. Der neue Vorstand des BE mit drei nachgewählten Mitgliedern hat sich zwischenzeitlich getroffen und findet sich mit teils neuer Aufgabenverteilung zusammen. Mit dem hier vorliegenden Newsletter informieren wir Sie über zahlreiche Veranstaltungen in den kommenden Tagen und Wochen sowie über die aktuellsten Entwicklungen des BE und der Individual- und Erlebnispädagogik.

Wir wünschen ihnen viel Spaß beim Lesen und einen sonnig erlebnisreichen Sommer!

Katja Hager
Im Namen des Vorstands des BE

Aus dem Inhalt:

- [Die neuen Vorstände des BE stellen sich vor](#)
- [13. Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag in Essen](#)
- [Nächstes Treffen des Fachbereich „Klassenfahrten und Gruppenprogramme“](#)
- [Einladung zum ersten bundesweiten Treffen der Pädagogischen Programmanbieter](#)
- [Niedersächsische Kultusministerin sagt Schirmherrschaft zur Schulfahrtenkonferenz zu](#)
- [„Individualpädagogik und soziale Integration“ – Ein Beitrag von Thomas Heckner](#)
- [Zusammenarbeit mit dem ABA Fachverband in NRW](#)
- [Fachtagung „Selbstbestimmung erfahren durch Erlebnispädagogik“](#)
- [Versicherungskonzepte für die Individual- und Erlebnispädagogik](#)

Die neuen Vorstände im BE stellen sich vor

Liebe Mitglieder des Bundesverbandes Individual- und Erlebnispädagogik, ich möchte diese Zeilen nutzen, um mich kurz vorzustellen.

Mein Name ist Holger Seidel und mein Arbeitsfeld ist nahe an dem Punkt angelegt, welchen ich auch im BE vertreten möchte, der Bereich der Aus- und Weiterbildung in der Erlebnispädagogik. Ich bin an der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel beschäftigt und habe dort mit meinen Kollegen Karin Leven und Prof. Klaus Prenner den Weiterbildungsstudiengang Erlebnispädagogik / Outdoortraining vor vier Jahren aufgebaut. Für diesen bin ich auch heute noch in der Lehre und Organisation tätig.

Weiterhin bin ich in der Lehre des Bachelor- Studienganges „Soziale Arbeit“ aktiv und kümmere mich um das Management des hochschuleigenen Seilgartens.

Vor dieser Tätigkeit habe ich von 1998 bis 2003 bei der GFE | Erlebnistage als Sicherheitsbeauftragter und Standortleiter gewirkt.

Im Bereich der Erlebnispädagogik bin ich seit 1996 tätig. Ich bin Sozialpädagogin und schließe gerade meinen Master für Sozialmanagement ab.

Als Vorstand im BE freue ich mich auf eine spannende Tätigkeit und eine aktive, fachliche Auseinandersetzung mit Ihnen!

Holger Seidel, Dipl. Sozialpädagoge

Ich bin Holger Berg und arbeite im Christophorus Jugendwerk für den Bereich der Flexiblen Hilfe. Wir sind zuständig für die Intensiven Sozialpädagogischen Einzelbetreuungen im In- und Ausland. Im Christophorus Jugendwerk bin ich seit 1990 tätig. Für den jetzigen Bereich der Flexiblen Hilfen arbeite ich seit 2002 mit Michael Hennes zusammen.

Ich bin Sozialarbeiter und im Vorstand des BE für die Finanzen zuständig.

Holger Berg, Dipl. Sozialarbeiter (FH)

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

13. Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag in Essen

„Gerechtes Aufwachsen ermöglichen!“ ist das Thema des 13. Kinder- und Jugendhilfetages, welcher vom 18. - 20. Juni 2008 in Essen stattfindet.

Der inzwischen vorliegende Veranstaltungskalender verspricht ein umfassendes Programm, welches in den drei Themenfeldern Bildung, Integration und Teilhabe Vorträge, Workshops, Podiumsdiskussion, Fachforen und Projektpräsentationen umfasst.



Unter dem Motto „Individual- und Erlebnispädagogik verändert Perspektiven“ wird der BE in Essen darüber informieren, welchen Beitrag die Individual- und Erlebnispädagogik mit ihren verschiedenen Einsatzfeldern und Angeboten zum gerechten Aufwachsen leisten kann.

Wir begrüßen unser Publikum in **Halle 5, Stand 409**.

Einladen möchten wir zudem zur Projektpräsentation „QMJ – Klassifizierung von Kinder- und Jugendunterkünften“ des BundesForum Kinder- und Jugendreisen. (**19.06.08 | 11:00 -11:45Uhr**) Hier wird sich der BE als Partner des BundesForum mit seinen Qualitätskriterien für Anbieter erlebnispädagogischer Programme und Klassenreisen (ESA) präsentieren. Vorgestellt werden die Qualitätskonzepte des BE in Verbindung mit dem „QMJ – Pädagogische Begleitung SicherGut!“ des BundesForum. www.sichergut.net

Hinweisen möchten wir auch noch einmal auf die im Rahmen des Kinder- und Jugendhilfetages weiterhin stattfindenden Termine des BE:

- 18.06.08, 13-14 Uhr, außerordentliche MGV des BE, Congresscenter Süd, Raum R
- 19.06.08, 13:30 Uhr, Treffen der Fachgruppe „Aus- und Weiterbildung“, am Stand des BE

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Nächstes Treffen des Fachbereich Klassenfahrten und Gruppenprogramme

Der Arbeitskreis des Fachbereich „Klassenfahrten und Gruppenprogramme“ des BE trifft sich vom **18. – 19. August** zu seiner zweiten Tagung in diesem Jahr, Veranstaltungsort ist Hameln. Gastgeber für dieses Treffen ist *Interakteam* aus Detmold.

Alle BE Mitglieder sowie interessierte Nicht-Mitglieder sind herzlich eingeladen!

Wie gewohnt wird sich ein informeller Austausch der Anbieter und die Arbeit an inhaltlichen Themen abwechseln. Im Mittelpunkt des Treffens wird das Zertifizierungsverfahren für Anbieter handlungsorientierter und erlebnispädagogischer Programme stehen.

Im Rahmen des Arbeitskreistreffens wird zudem das erste bundesweite Treffen Pädagogischer Programmanbieter stattfinden. Der Auftakt und das Abendprogramm finden in gemeinsamer Runde statt. Inhaltlich werden beide Gruppen aber getrennt tagen. Der nächste Beitrag in diesem Newsletter informiert Sie über Näheres zum Treffen der Pädagogischen Programmanbieter.

Die Einladung mit Tagungsdaten, Ablaufplan und Anmeldung zum Arbeitskreistreffen „Klassenfahrten und Gruppenprogramme“ finden Sie [hier](#) sowie auf den Internetseiten des BE.

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Einladung zum ersten bundesweiten Treffen der Pädagogischen Programmanbieter

Seit einigen Jahren gibt es einen wachsenden Markt von Programmpartnern für Unterkünfte und Veranstalter die in den unterschiedlichsten inhaltlichen Feldern wie z.B. Spiele, Zirkus, Berufsorientierung, soziales Lernen etc. arbeiten. Aus den Reihen dieser Pädagogischen Programmanbieter (PPAs) heraus gibt es seit langem den Wunsch eine bundesweite Vernetzung und Interessenvertretung aufzubauen.

Nachdem sich in den vergangenen Monaten die sogenannte Task Force der PPAs mehrmals getroffen hat, um erste Ideen und Strategien für die Zukunft zu diskutieren, findet nun in Kooperation mit dem BundesForum Kinder- und Jugendreisen und mit dem BE als zunächst verbandliche Plattform vom **18. – 19. August** das **erste bundesweite Treffen der Pädagogischen Programmanbieter** statt.

Hierzu sind alle Programmanbieter aus den verschiedensten Feldern und Bereichen herzlich eingeladen.

In dieser Auftaktveranstaltung werden vordergründig die Vorteile einer Vernetzung und des Aufbaus einer Interessenvertretung besprochen. Welche Form und welche Inhalte kann ein solcher Zusammenschluss von PPAs haben? Welche Strukturen und Strategien sind für die Zukunft erforderlich? Auch die Entwicklung von Qualitätsstandards für PPAs wird ein Thema dieses Treffens sein. Man darf also gespannt sein auf die Ergebnisse und die weiteren Entwicklungen.

Das Einladungsschreiben sowie die Anmeldung zum Treffen der PPAs finden Sie [hier](#).

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Niedersächsische Kultusministerin sagt Schirmherrschaft zur Schulfahrtenkonferenz zu

Nachdem inzwischen mehrere Treffen stattgefunden haben und die Planungen für eine Schulfahrtenkonferenz im Bundesland Niedersachsen seit längerer Zeit laufen, hat nun die niedersächsische Kultusministerin Frau Elisabeth Heister-Neumann ihre Schirmherrschaft zugesagt.

Gemeinsam mit den niedersächsischen Landesverbänden des DJH, des Volksbund Dt. Kriegsgräberfürsorge, des Schullandheimverbandes sowie dem BundesForum Kinder- und Jugendreisen initiiert der BE diese Schulfahrtenkonferenz, um die Bedeutung von Klassenreisen innerhalb der schulischen Bildung und Erziehung und den Stellenwert für die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen zu verdeutlichen.

Der genaue Termin der Niedersächsischen Schulfahrtenkonferenz wird in nächster Zeit feststehen und bekannt gegeben.

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

„Individualpädagogik und soziale Integration“ - Ein Beitrag von Thomas Heckner

Sozial- oder Individualpädagogik – alles ein Brei?

Sozialpädagogische Hilfen dürfen in der Regel für sich beanspruchen, sich auch am Bedarf des Einzelnen zu orientieren. Umgekehrt sind individualpädagogische Hilfen immer auch auf die Vergemeinschaftung gerichtet. Handelt es sich bei der Gegenüberstellung von Sozial- und Individualpädagogik also um eine rein akademische Diskussion?

Individualpädagogik wird heute teilweise als „ultima ratio“ gesehen, wo sozialpädagogische Hilfen an ihre Grenzen kommen. Hier tritt sie gewissermaßen konkurrierend zu restriktiveren Maßnahmen, etwa

der geschlossenen Unterbringung in Erscheinung. Obwohl es sich um einen zahlenmäßig eher rudimentären Bereich der Pädagogik handelt, trifft er immer wieder auf eine außergewöhnliche öffentliche Resonanz. Offensichtlich bietet er sich als Projektionsfläche für die ideologische und politische Instrumentalisierung an. Da werden individualpädagogische Hilfen schon einmal als „Urlaub unter Palmen“ oder „Kuschelpädagogik“ diffamiert, während das „Lob der Disziplin“ Bestsellerstatus erreicht.

Thomas Heckner ist den Hintergründen für die Emotionalität der Debatte nachgegangen. Wie ein roter Faden zieht sich die ideologische Befrachtung durch die Geschichte der – im Übrigen historisch zuerst beschriebenen - Individualpädagogik und der Sozialpädagogik. Auch heute sind die Routinen und Maßnahmenkataloge der Hilfen zur Erziehung keineswegs frei von entsprechender Beeinflussung – mit teils fatalen Folgen für junge Menschen mit individuellem Hilfebedarf.

[Lesen Sie mehr ...](#)

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Zusammenarbeit mit dem ABA Fachverband in NRW

Seit der Herausgabe des letzten Newsletters 02/2008 haben zwar keine neuen Mitglieder im klassischen Sinne aufgenommen. Dafür können wir aber von einer gegenseitigen Mitgliedschaft und einem damit beginnenden Austausch zwischen dem BE und dem ABA Fachverband in NRW berichten.

Gegründet 1971 steht der ABA als gemeinnütziger Verein für die offene Kinder- und Jugendarbeit und eine handlungsorientierte Pädagogik. Somit ist er der Dach- und Fachverband für Kinder- und Jugendzentren, Abenteuer- und Bauspielplätze, Kinderbauernhöfe und Jugendfarmen, Spielmobile sowie andere offene Spiel- und Bildungsräume, Spielplatzpaten, Institutionen kinderfreundlicher Stadtplanung, der Ausbildung sowie der Interessenvertretung für Kinder und Jugendliche.

In seinen vielfältigen Bereichen, in welchen auch die Erlebnispädagogik ihren Platz findet, leistet der ABA Fachverband Bildungsarbeit, gibt Fachberatungen, bietet eine Plattform für umfassende Informationen und fördert und unterstützt Kooperationen und Lobbyarbeit.

Mehr über den ABA und seine Angebote finden Sie unter: www.aba-fachverband.org

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Fachtagung „Selbstbestimmung erfahren durch Erlebnispädagogik“

Auf dieser Fachtagung wird am **24. Juni 08** in Dortmund das Modellprojekt „total normal - Behinderte Mädchen und Jungen erobern ihre Stadt“ vorgestellt.

Eröffnet wird die Veranstaltung durch Herrn Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales in NRW. Während die Stunden am Vormittag der Vorstellung des Projektes gewidmet sind, wird am

Nachmittag zu Fachgesprächen mit der Möglichkeit zur weiteren Ideenfindung und Vernetzung geladen.

Den Flyer und die Einladung finden Sie unter <http://www.e-l-e.de/aktuelles/>
Zwar ist die Anmeldefrist inzwischen abgelaufen, aber einige freie Plätze sind noch zu vergeben.

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Versicherungskonzepte für die Individual- und Erlebnispädagogik

- Haben Sie geprüft, ob in ihrer Betriebshaftpflicht die für Sie richtige Betriebsart versichert ist?
- Was ist im Falle eines Unfalls oder gar der Folge der Berufsunfähigkeit? Wo bekommt man preiswerten Comfortschutz, der auch die in der Erlebnispädagogik durchgeführten Natursportarten mit versichert?
- Haben Sie noch den Überblick über ihre Versicherungsunterlagen? Wissen Sie was Sie für ihre Einrichtung und ihre Angebote alles benötigen? Gibt es Optimierungsmöglichkeiten in Preis und Leistung?

Viele Fragen zum Versicherungsschutz für Einrichtungen und Mitarbeiter der Individual- und Erlebnispädagogik kommen immer wieder auf. Oftmals ist man sich gar nicht bewusst, was die vorhandenen Policen bieten und welcher Schutz eigentlich oder darüber hinaus noch erforderlich ist. Erst im Fall eines Schadens werden die Auswirkungen eines fehlenden oder unzureichenden Versicherungsschutzes bewusst. Dann, wenn es zu spät ist.

Die Eggebrecht GmbH als freier Versicherungsmakler und Partner des BE bietet einen umfassenden Service und individuelle Versicherungskonzepte für die Individual- und Erlebnispädagogik an.

Fragen Sie einfach unverbindlich nach den Angeboten und Serviceleistungen unter

Telefon: 03601 – 85111-0 oder

E-Mail: eggebrecht@eggebrecht-gmbh.de

www.eggebrecht-gmbh.de

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)



Wenn Sie den Newsletter des BE zukünftig nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie um eine kurze E-Mail an info@be-ep.de unter Angabe ihrer Mailadresse.

Herausgeber:
Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V.
Hermannstraße 75
Hofgebäude 2
44263 Dortmund

Tel.: +49(0)231 - 9999490

Fax: +49(0)231 - 9999430

E-Mail: info@be-ep.de

www.be-ep.de